

Wenn sich Dummköpfe mit Großmeistern anlegen: Wird China den Westen für den Klimabetrug teuer bezahlen lassen?

geschrieben von WebAdmin | 24. November 2016

Man macht sich fleißig daran, die eigene Volkswirtschaft zu vernichten, siehe VW. Doch während die politischen Eliten Europas diesen Kurs nach wie vor geradezu euphorisch verfolgen, um so „das Klima zu retten“, scheinen die USA mit Trump langsam kalte Füße zu bekommen. Für die erfahrenen Politstrategen Chinas könnte damit der Moment gekommen sein, um dem Westen eine Quittung mit Zins und Zinseszins zu präsentieren, die uns noch gehörig auf den Magen schlagen könnte.

China ist eine Kulturnation, die es über Jahrtausende geschafft hat, sich selbst gegen drückend überlegene und gnadenlose Gegner wie die Mongolen oder die Briten zu behaupten. Westliche Nationen unter Führung der Briten hatten das Land jahrzehntelang mit Opium überschwemmt und jeden Widerstand mit brutaler Gewalt und Zerstörung wichtiger Kulturgüter beantwortet. Beim Umgang mit solchen Gegnern befolgt China die Regeln asiatischer Kampfsportarten: Setze gegen überlegene Kraft nicht Kraft, sondern Geschicklichkeit und Raffinesse ein, nutze den Schwung und die Masse deines Widersachers gegen ihn selbst. Aktuelle Meldungen über die Position Chinas bei der Klimakonferenz COP22 in Marrakech lassen darauf schließen, dass sich das Land inzwischen bereit macht, die Früchte dieser Strategie zu ernten. Jetzt, wo man beispielsweise in den USA zu merken scheint, wie sehr man sich vertan hat, scheint sich China bereit zu machen, die Führung der Mehrheit der armen Länder bei der „Klimabewegung“ zu übernehmen und für seine Zwecke zu nutzen. In dieser Rolle könnte es darauf dringen, dass der Westen seine leichtfertig gegebenen Zusagen in Höhe von mehr als 100 Mrd. \$ auf Heller und Pfennig und auf die Tonne CO₂-Minderung genau einzuhalten hat, während ihm der kommende, selbst verschuldete wirtschaftliche Niedergang bereits die Luft abdrückt. Darauf lassen zumindest Äußerungen hochrangiger chinesischer COP22-Delegierter [CHIN] gegenüber Journalisten des US-Senders CNN schließen.



Brände in Windenergieanlagen sind in der Regel nicht löschar

Auf Vorwürfe reagiert China geschickt...

Hochgekocht ist die Situation nicht zuletzt durch Anschuldigungen des künftigen Präsidenten Donald Trump gegenüber China. Dieser hatte behauptet, dass die Theorie vom „Klimawandel“ ein chinesischer Schwindel sei, um der amerikanischen Industrie zu schaden und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu unterminieren. Diesen Spieß hat

China jetzt umgedreht. In Marrakech merkte der chinesische Vize-Außenminister Liu Zhenmin in einer Medienkonferenz an, dass es die US-Republikaner selbst gewesen seien, welche die weltweiten Verhandlungen über die „globale Erwärmung“ angestoßen hätten. Die von Reagan und Bush geführten US-Regierungen hätten die Klimaverhandlungen mit dem UN-IPPC in den 80er Jahren unterstützt. Nach der gleichen CNN-Meldung habe ein mitreisender chinesischer Delegierter darauf hingewiesen, dass es die EU und die USA gewesen seien, die „Chinas volle Aufmerksamkeit auf Klimafragen gelenkt“ hätten. Das ist ein geschickt formulierter Hinweis darauf, dass die USA bereits anlässlich der Verabschiedung des Kyoto-Protokolls massiven Druck auf China ausübten, die Vereinbarung ebenfalls zu unterzeichnen, obwohl

die damit verknüpften Verpflichtungen die künftige Entwicklung des Landes massiv behindert hätten. Als China diesem Druck nicht nachgab, verweigerten auch die USA ihre Unterschrift. Und heute? China hat für seine Zustimmung zum „Weltklimavertrag“ weitreichende Zugeständnisse herausholen können und kann jetzt, wo es dem Westen wehzutun beginnt, auftrumpfen. Daher betonte Liu Zhenmin in Marrakech, dass der Klimawandel kein schlechter Scherz sei und die US-Republikaner immer noch die Gelegenheit hätten, sich an entsprechenden Gegenmaßnahmen zu beteiligen.

...und nutzt die

Spaltung Amerikas

**Für die Chinesen
zählt sich jetzt
aus, dass sie die
tiefe Spaltung der
USA in der Frage
des Klimawandels
nutzen können.**

**Trumps Position,
China als Feind
Amerikas**

**darzustellen, der
amerikanische Jobs
und amerikanisches
Geld „stehle“,
zwang die in
Marrakech
anwesenden
Vertreter der
Obama-
Administration
dazu, massiv gegen
ihren künftigen**

**Präsidenten zu
argumentieren. So
versuchte der US-
Außenminister John
Kerry die
Delegierten mit
dem Hinweis zu
beruhigen, dass er
zwar nicht über
die Politik des
kommenden
Präsidenten**

**spekulieren könne,
im Laufe seiner
Karriere jedoch
gelernt habe, dass
sich manche
Probleme nach
Übernahme einer
Regierungsverantwo
rtung anders
darstellen könnten
als während des
Wahlkampfs.**

**Prinzipiell eigne
sich das Thema
Klimawandel nicht
für
Parteiengezänk.**

**Der als
„Architekt“ von
Obamas
Klimapolitik
bezeichnete
besondere**

**Klimawandeldelegie
rte Todd Stern
sagte laut CNN,
dass die USA
mindestens vier
Jahre brauchen
würden, um formal
aus den Pariser
Abkommen
herauszukommen –
falls denn Trump
hierfür genügend**

**Unterstützung
erhalte. Einfach
auszusteigen wäre
eine sehr
schlechte Idee, ja
sogar dumm. Eine
Abkehr vom
Abkommen würde
erheblichen
Kollateralschaden
für die USA nach
sich ziehen, da**

**sich dann aller
Wahrscheinlichkeit
nach China an
deren Stelle zum
Anführer der
Klimagespräche
aufschwingen
würde. Er habe den
Eindruck, dass
China glaubwürdig
klargemacht habe,
dass es an dem**

**Abkommen
festhalten und es
vorantreiben
wolle.**

**Zudem steht China
noch ein weiteres
Druckmittel in
Form
amerikanischer
Schuldtitel
(Treasuries) zur**

**Verfügung. Hierzu
brachte das
Finanzportal
Zero hedge am
17.11. eine
Meldung unter der
Schlagzeile:
„Saudis und China
trennen sich von
Treasuries;
Ausländische
Zentralbanken**

**liquidieren US-
Papiere für die
Rekordsumme von
375 Mrd. US-\$“
[ZERO].**



**Der 5-Sitzer BYD
e6 des weltgrößten**

**chinesischen
Batteriehersteller
s BYD hat eine
Batteriekapazität
von 80 kWh, 400 km
Reichweite und
kostet weniger als
60.000 Euro**

**Der
Westen in
der
selbst**

**gestellte
n Falle**

Diese

Aussagen

verdeutli

**chen das
Dilemma,
in das
sich die
westliche
n**

**Nationen
manövrier
t haben.**

**In ihrem
Eifer,
auch noch**

den

letzten

Mini-

Staat für

ihre

„Klimaret

**tung“ zu
begeistert
n, um mit
diesem
Hebel den
Widerstan**

**d
entwickel
terer
Länder
wie
Indien,**

**Brasilien
oder
China zu
brechen,
haben sie
den**

ersteren

enorme

Zugeständ

nisse

gemacht

und

zugleich

den

ärmeren

Nationen

Fördergel

der in

fast

schon

astronomi

schen

Größenord

nungen

versprochen.

**Zugleich
haben sie
sich
selbst**

**Verpflichtungen
aufgebürdet,
an denen sie
wirtschaft**

tllich

zugrunde

gehen

müssen .

Die

24 . 000

**Arbeitspl
ätze, die
jetzt
allein
bei VW in
Deutschla**

nd

verloren

ehen,

sind nur

ein

Vorgeschm

**ack der
tatsächli
ch zu
erwartend
en
Konsequen**

zen . Bei

den

Zulieferer

rn

dürften

zusätzlich

h

mindesten

s 100.000

weitere

Werker

ihre

**Arbeit
verlieren
, und das
zu
wesentlich
weniger**

**komfortab
len**

**Kondition
en als**

bei VW

selbst.

Diese

Welle

wird sich

durch die

gesamte

Kfz -

**Industrie
fortsetze
n und
sich mit
fortschre
itender**

**„Dekarbon
isierung“
auch auf
andere
Branchen
wie den**

**Maschinen
bau oder
die
Hersteller
r von
Chemieanl**

**agen und
Raffineri
eausrüstu
ngen
auswirken
. Wieweit**

**Deutschla
nd dann
seine
gegebenen
Verpflich
tungen**

**überhaupt
noch
einhalten
kann oder
will,
bleibt**

**abzuwarten
n. Eines
ist
jedoch
sicher:
Wenn es**

**uns nicht
mehr gut
geht,
wird sich
das auch
internati**

onal

auswirken

. Der

Strom von

Armutsflü

chtlingen

**, der aus
dem Süden
auf
Europa
zurollen
wird,**

dürfte

die

Ereigniss

e des

Jahres

2015 dann

**bei
weitem in
den
Schatten
stellen.**



**Bei
Solarpane
elen ist
China**

bereits

seit

Jahren

Weltmarkt

führer

Chin

a

kann

nur

gewi.

nnen

Chin

a

kann

dage

gen

in

dies

er

Lage

nur

gewi

nnen

■

Soll

te

es

ihm

gezi

ngen

,

sich

an

die

Spit

ze

der

„Kli

mawa

ndet

bewe

gung

“

zu

setz

en,

so

kann

es

sein

e

stär

kste

n

Konk

ur re

nten

auf

dem

welt

mark

t

quas

i

nach

Beli

eben

vor

sich

hert

reiß

en.

zugl

reich

werd

en

die

mehr

als

100

Mrd.

,

die

für

den

„Kli

masc

hutz

“

sowi

e

Maßn

ahme

n

zur

Föörd

erun

g

„grü

ner“

**Ener
gien
in**

südt

liche

Länd

er

gepu

mp t

werd

en

soll

en,

die

chin

esis

chen

Expo

rte

von

Sola

rp an

eele

n

und

Wind

ener

giea

nlag

en

befl

ügel

n.

Schl

ieß

ich

hat

die

mass

iv

subv

enti

onie

rte

Nach

frag

e

aus

Euro

pa

und

den

USA

dafü

r

geso

rgt,

dass

ents

prec

hend

e

chin

esis

che

Anbi

eter

**·
inzw**

**·
isch**

en

Läng

st

zu

welt

mark

tfüh

re rn

he ra

ngew

achs

en

sind

.

Eine

wirk

lich

opti

male

win -

Loos

e-

Situ

atio

n :

Dank

unse

rer

Politi

tik

könn

en

wir

uns

auss

uche

n,

ob

**wi
r**

dies

en

Refr

ain

als

„the

y

win,

we

Loos

e“

oder

lieb

er

als

„we

Loos

e,

they

win“

sing

en

sozt

en.

Auch

bei

der

**Elek
trom
obil**

ität

könn

te

sich

hera

usst

ette

n,

dass

es

nicht

t

Mark

tsch

reie

r

wie

Hr.

Musk

von

Test

a

sein

werd

en,

die

den

künf

tigge

n

Gang

der

Ding

e

best

**·
imme**

n.

Eher

ist

zu

erwa

rten

,

dass

es

die

bish

er

eher

stil

1

und

unbe

acht

et

vor

sich

hⁱn

we rk

e l nd

en

Chin

esen

sind

,

dere

n

Auto

mob i

ltec

hno l

og i e

im

West

en

mit

über

hebt

ische

m

Lääch

eln

abqu

alif

izzie

rt

wird

■

■
Sie

habe

n

dann

best

e

Auss

icht

en ,

auf

den

durc

h

mass

iven

staa

tlıc

hen

Druc

k

Rich

tung

E.

Tech

no to

gie

orie

ntie

rten

Märk

ten

zu

domi

nier

en.

Tod

auf

Rate

n.

Deut

schl

and

legt

bis

2022

sein

e

Kern

kraf

twer

ke

stil

l.

Hier

das

2015

abge

scha

ltet

e

KKW

Graf

enrh

ein f

eld

(Fot

O :

Avda

'

wiki

medi

a

Comm

ons)



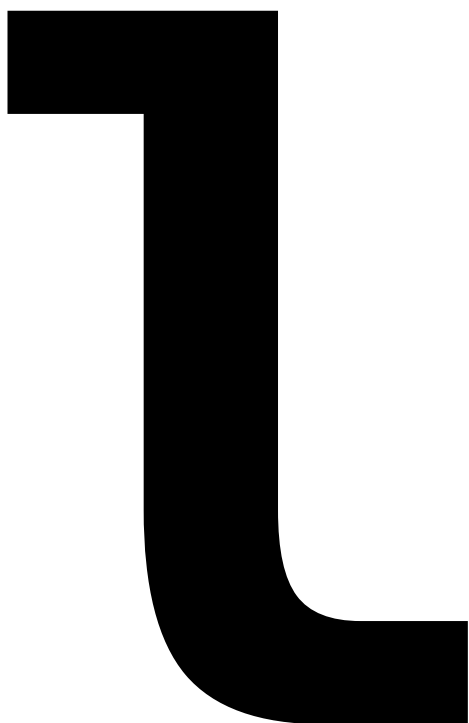
De

r

Vo

rt

e.i.



La

ng

fr

i's

七 立

ge

n

De

nk

en

S

Im

Un

te

rs

ch

ie

d

zu

de

n

Ge

st

al

te

n

,

di

e

hi

er

im

We

st

en

ih

re

Lä

nd

er

da

du

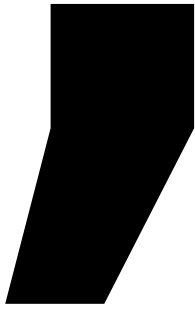
rc

h

fü

hr

en



da

SS

Si

e

ei

nf

ac

h

we

ch

se

ln

de

n

St

im

mu

ng

stl

ag

en

de

r

ö

f

fe

nt

Li

ch

en

Me

in

un

g

hi

nt

er

he

rtl

au

fe

n

,

wi

rd

in

ch

in

a

La

ng

fr

i's

世

立

g

ge

pl

an

七

。

De

sh

al

b

be

re

い

て

et

Si

ch

da

S

La

nd

Sy

st

em

at

i's

ch

au

f

da

S

ir

ge

nd

wa

nn

mö

gl

ic

he

En

de

de

r

ve

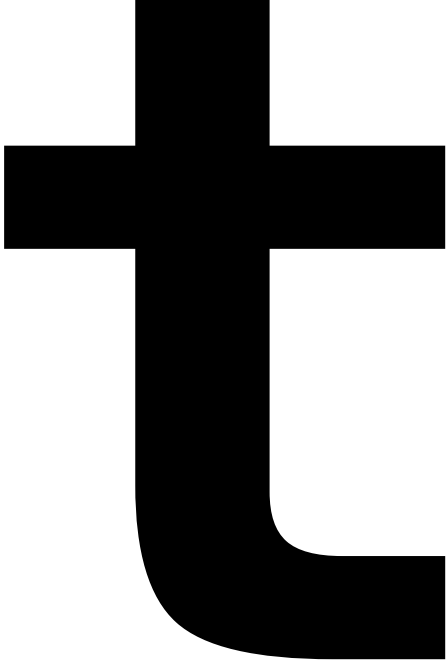
rf

ü g

ba

rk

ei



fo

SS

il

er

Br

en

ns

to

f

f

e

vo

r

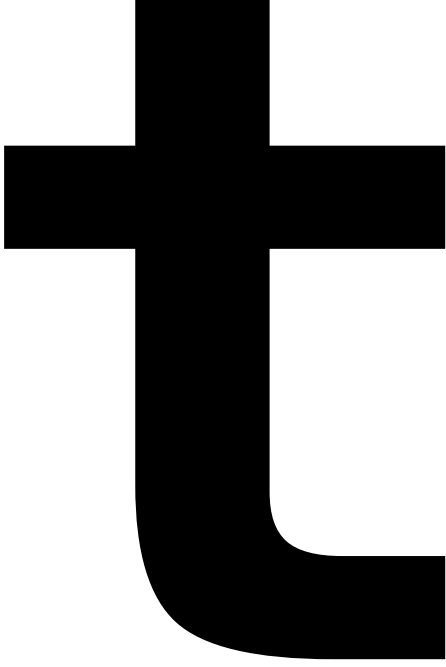
un

d

se

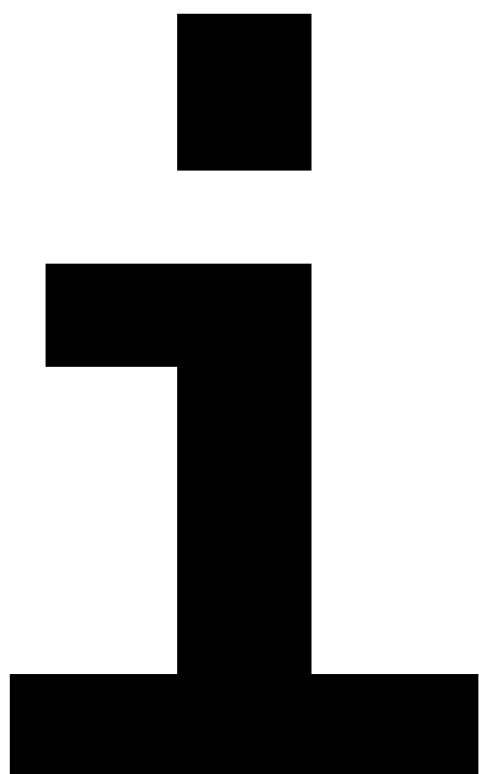
t

z



da

be



ma

SS

iv

au

f

Ke

rn

en

er

gi

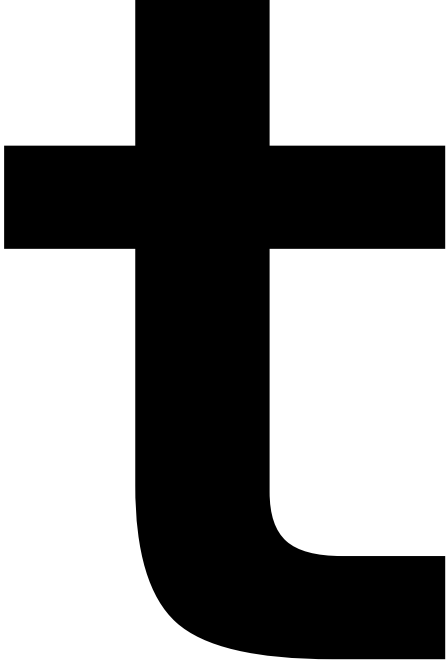
e.



De

rz

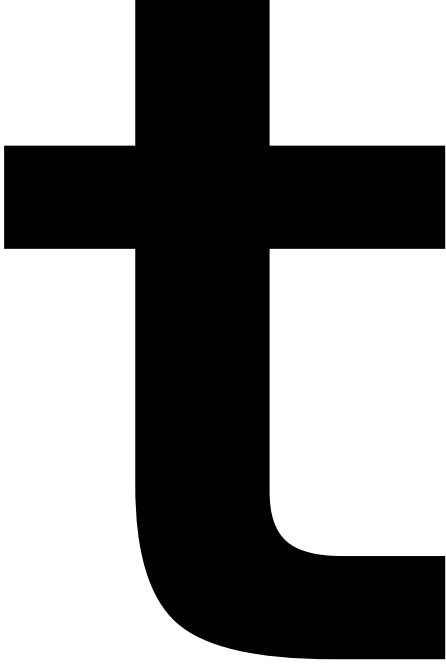
e.i.



ve

rf

ü g



ma

n

ub

er

35

Ke

rn

kr

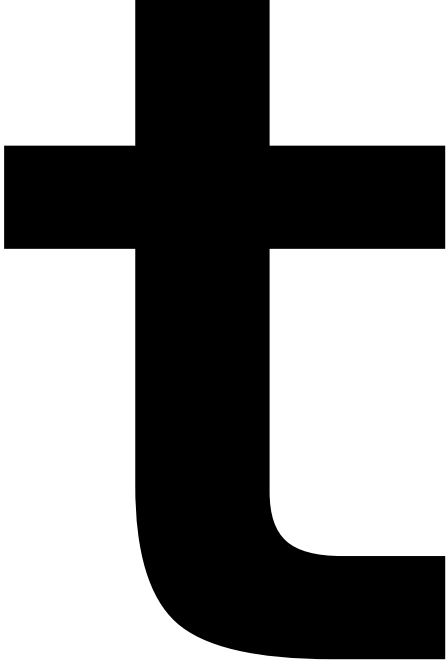
a f

tw

er

ke

mi



ei

ne

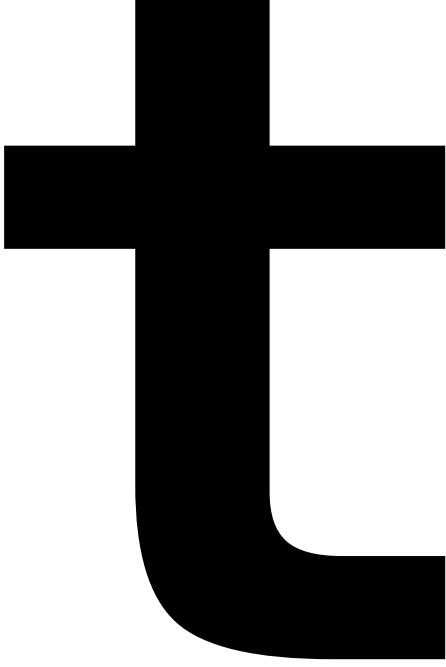
r

Ka

pa

zi

tä



vo

n

31

6,

Gi

ga

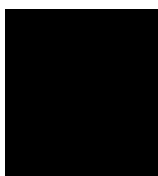
wa

七

七

(G

W)



Im

La

uf

en

de

n

Fü

nf

ja

hr

es

pl

an

so

ll

en

pr

O

Ja

hr

se

ch

S

bi

S

ac

ht

we

い

ち

er

e

Re

ak

to

re

n

hi

n z

uk

om

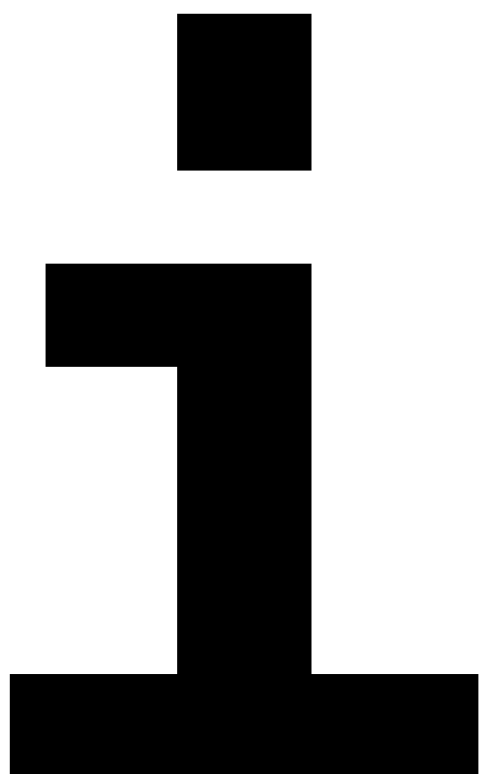
me

n

,

wo

be



ma

n

im

ei

ge

ne

n

La

nd

ub

er

di

e

ge

Sa

mt

e

Ba

nd

br

ei

te

an

Te

ch

no

to

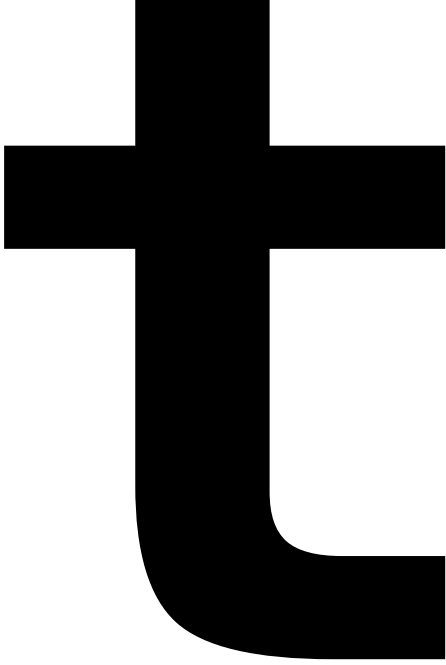
gi

en

ve

rf

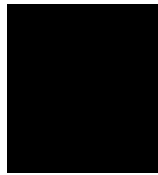
ü g



IN

UK

1



Bi

S

20

40

ha

be

n

Dr

wc

kw

as

se

rr

ea

kt

or

en

Pr

io

ri

tä

七

。

Ih

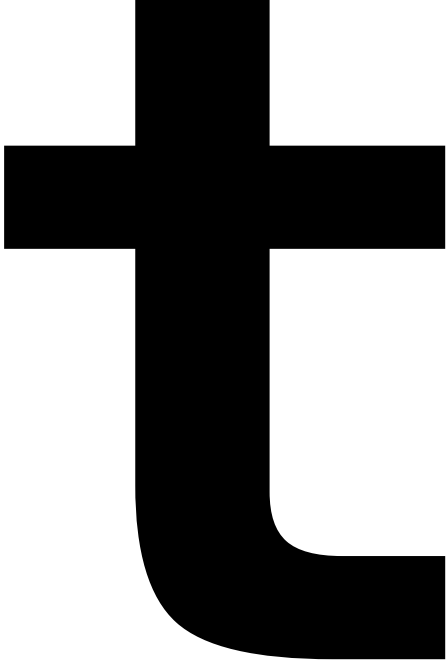
re

Ka

pa

zi

tä



so

U

U

in

di

es

em

Ze

い

て

ra

um

au

f

ru

nd

20

0

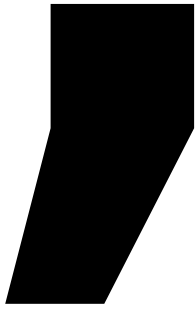
GW

zu

ne

hm

en



wa

S

ru

nd

20

0

KK

W

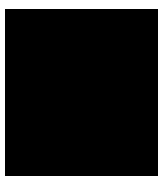
en

ts

pr

ic

ht



zu

m

ve

rg

le

ic

h



Di

e

Ja

hr

es

hö

ch

st

La

st

in

De

ut

sc

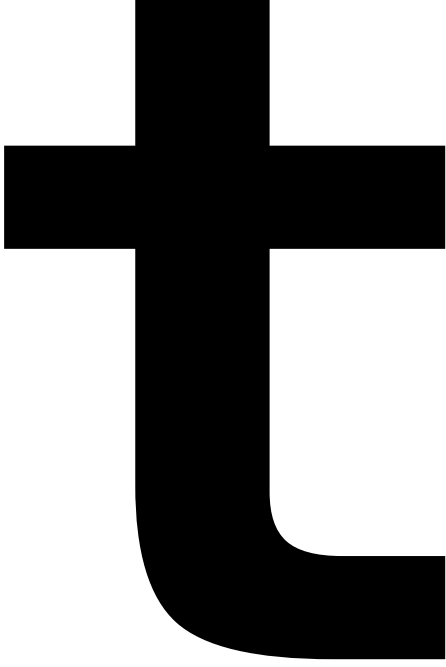
htl

an

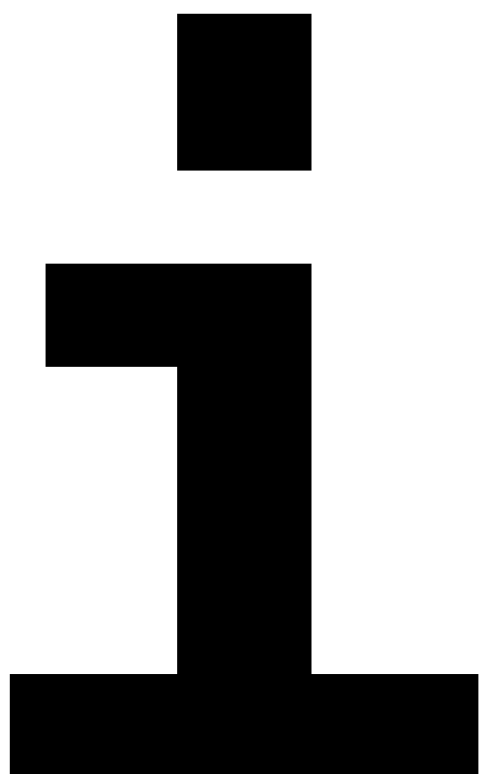
d

Li

eg



be

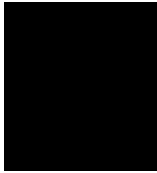


et

wa

80

GW



Na

ch

20

40

so

ll

di

e

St

un

de

de

r

”S

ch

ne

U

U

e -

Ne

ut

ro

ne

n”



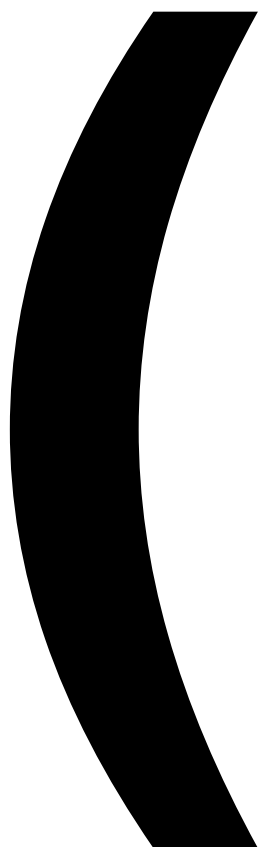
Re

ak

to

re

n



sc

hn

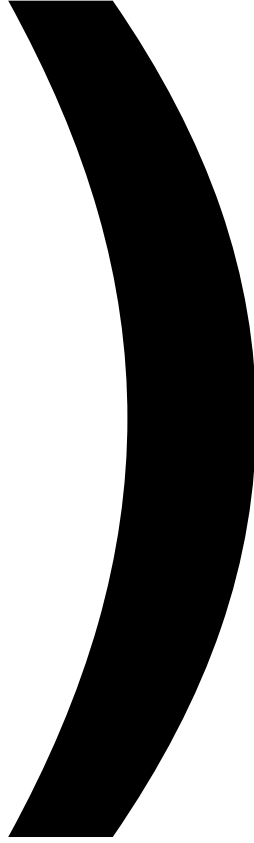
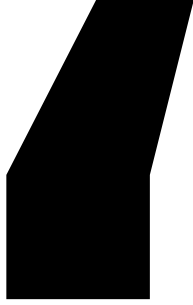
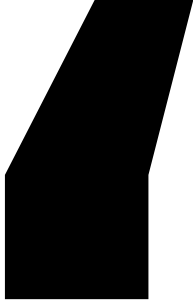
el

le

Br

ut

er

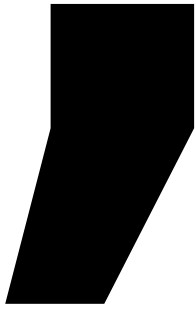


sc

htl

ag

en



di

e

nu

kl

ea

re

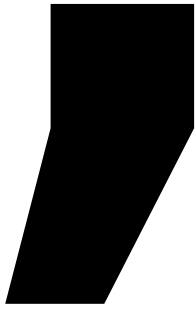
n

Ab

fa

U

U



PTL

ut

on

iu

m

so

wi

e

ab

ge

re

ic

he

rt

es

Ur

an

ve

rw

er

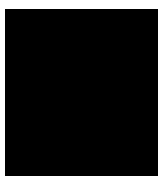
te

n

kö

nn

en



Ih

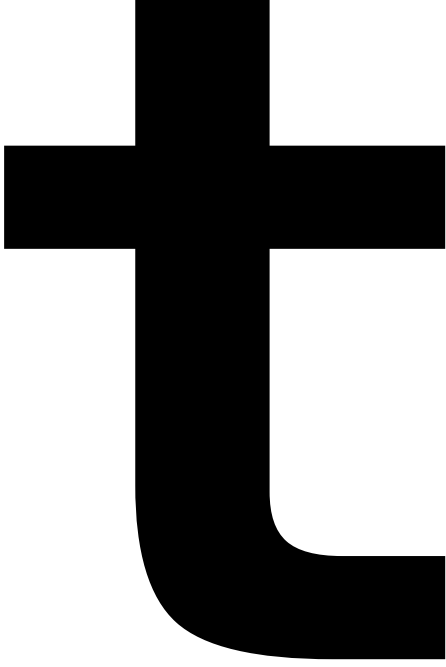
re

Ka

pa

zi

tä



so

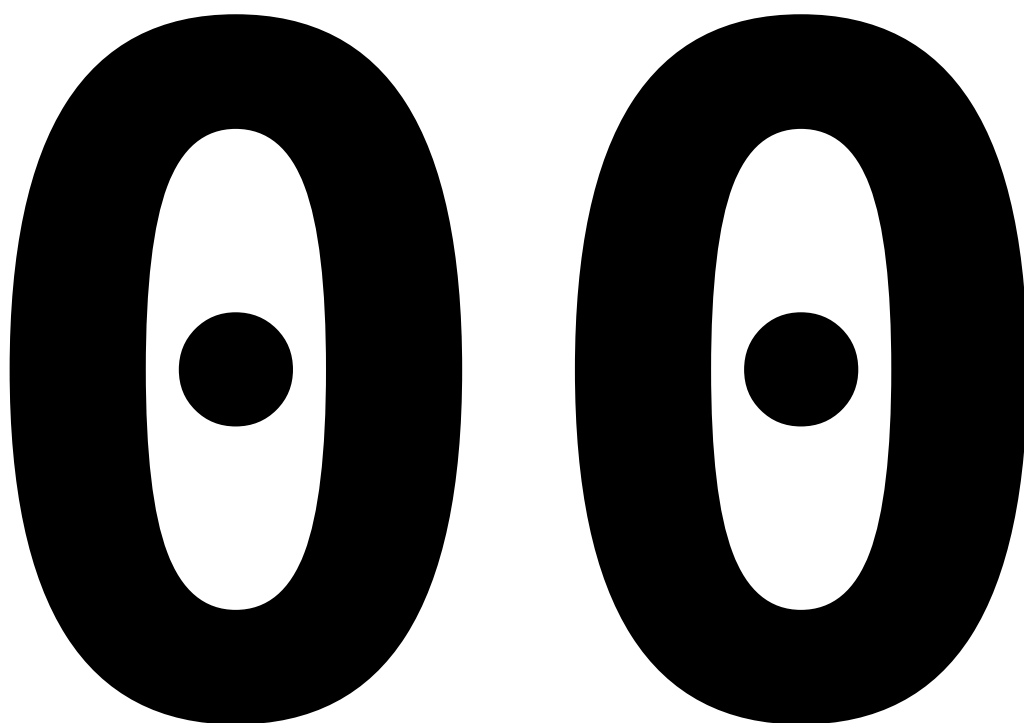
U

U

bi

S

21



au

f

1.



40

0

GW

an

wa

ch

se

n



Da

S

al

le

in

en

ts

pr

ic

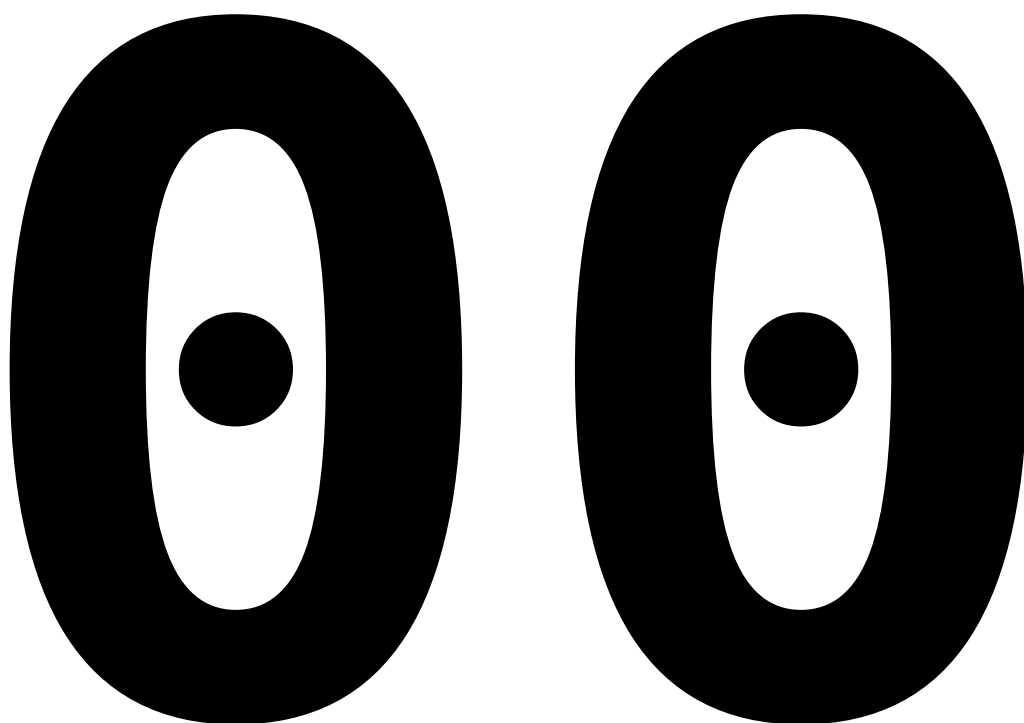
ht

et

wa

1.





0

bi

S

1.



40

0

we

い

て

er

en

Ke

rn

kr

a f

tw

er

ke

n



Fr

ed

F.

Mu

eZ

Ze

r

Qu

el

le

n

LC

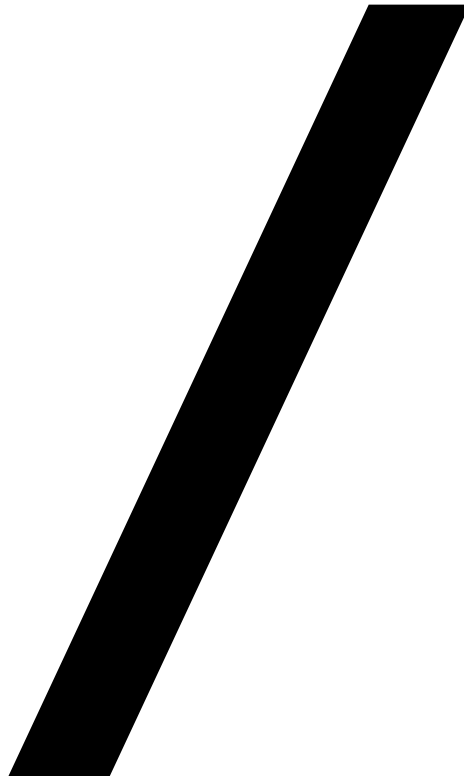
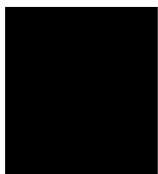
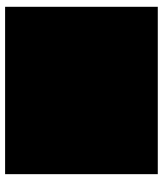
HI

I

NI

ht

tp



/e

di

七

一

on



C

nn



C

om

12

01

6/

1

1

/

1

7/

af

ri

ca

/c

hi

na



cl

im

at

e -

ch

an

ge



ho

ax



us



tr

um

p

/

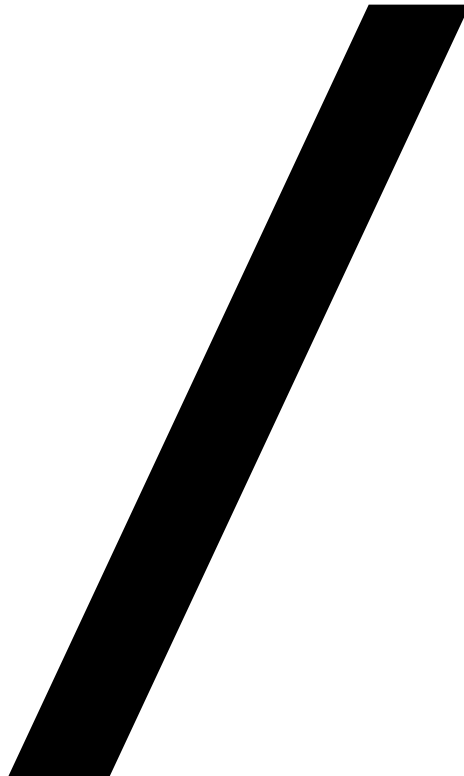
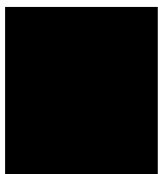
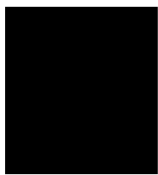
IN

UK

I

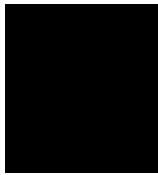
ht

tp



/w

ww



W

or

Id



nu

cl

ea

r



or

g/

in

fo

rm

at

io

n

-

Li

br

ar

y **/**

CO

un

tr

y

z

pr

of

il

es

/c

ou

nt

ri

es



a.

f

/

ch

in

a.

nu

cl

ea

r

re

po

we

r



as

px

[

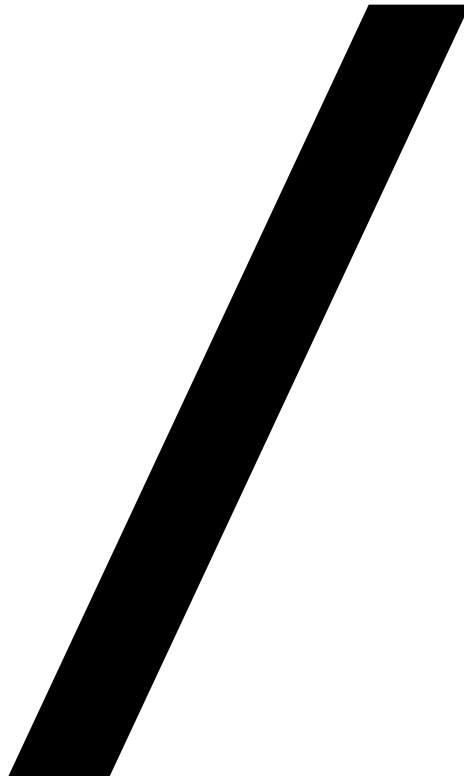
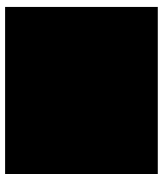
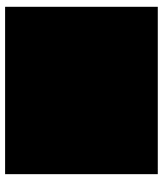
z

ER

01

ht

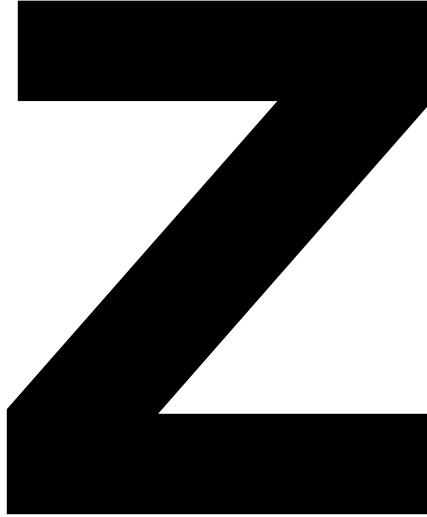
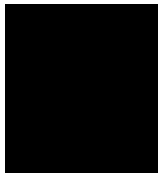
tp



/

w

ww



er

oh

ed

ge



C

om

/

n

ew

S

/

20

16

1

1

1

1

16

/s

au

di

S.



ch

in

a.

du

mp



tr

ea

su

ri

es



fo

re

ig

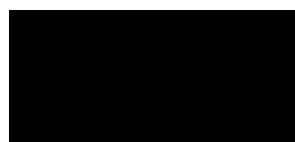
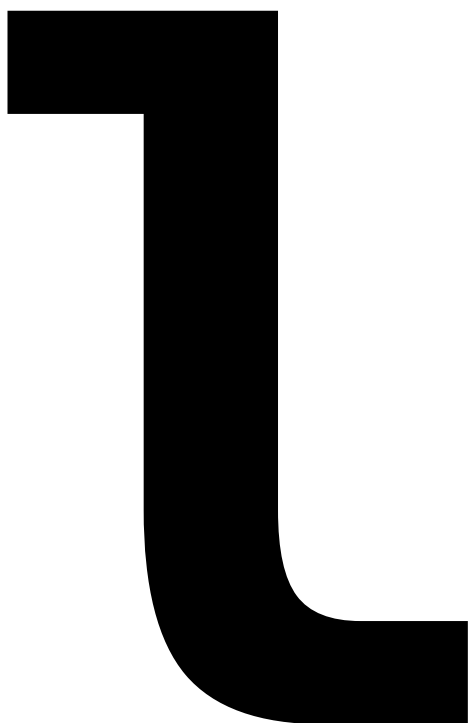
n

-

ce

nt

ra



ba

nk

S.



Li

qu

id

at

e.

re

CO

rd

-3

75



bi

ll

io

n

-

us

-p